Anlage 1

zum Protokoll der Ortsratssitzung Otze am 10.11.2022

Einwohnerfragestunde

- I.** Ein Einwohner bedankte sich für den Austausch der Holz Sitzflächen der in Otze aufgestellten Sitzbänke.
- II.** Auf der Westseite der Bahnunterführung wurden die Barrieren entfernt. Ein Einwohner erkundigte sich nach den Gründen und wann mit der Wiederaufstellung gerechnet werden kann.

Antwort der Fachabteilung über das Protokoll:

Die Barrieren waren erheblich beschädigt worden und wurden daher abgebaut. Neue Barrieren sind bestellt. Ein Liefertermin steht noch nicht fest. Nach dem Eintreffen wird die Barriere wieder eingebaut.

- III.** Ein Einwohner erkundigte sich, aus welchen Gründen das Ortseingangsschild aus Burgdorf kommend in Richtung Spargelfeld versetzt worden sei.

Antwort der Fachabteilung über das Protokoll:

Es wurde kein Ortseingangsschild versetzt. Vielmehr wurde das Ortseingangsschild an der K121 entwendet. Die Straßenmeisterei Burgwedel hat zwischenzeitlich ein neues beschafft und aufgestellt. Das Schild im Bereich Am Spargelfeld befand sich dort immer schon.

- IV.** Seitens eines Einwohners wurde auf die Entfernung der Poller im Weferlingser Weg hingewiesen. Aus Sicht der Stadt seien diese nicht mehr erforderlich. Diese tragen aber erheblich zur Verkehrsberuhigung bei. **Herr Meyer** ergänzte, dass die Situation beobachtet werden soll. Im Begegnungsverkehr sei das Ausweichen auf den Seitenstreifen (Anmerkung Abteilung Tiefbau: es handelt sich um den Gehweg) zu beobachten. Gibt es einen aktuellen Sachstand?

Antwort der Fachabteilung über das Protokoll:

Bisher liegen keine neueren Erkenntnisse vor. Auf Nachfrage konkretisierte Herr Meyer die Situation auf den Bereich Höhe Haus-Nr. 34. Von Seiten der Abteilung Tiefbau wird vorgeschlagen, dass sich der Anwohner / die Anwohnerin direkt mit der Abteilung Tiefbau (05136/898-128, schewe@burgdorf.de) in Verbindung setzt und Angaben zur Häufigkeit der genannten Vorkommnisse macht, damit ein genaueres Bild entsteht und mehr Informationen für eine Entscheidung vorliegen.

- V.** Der Bürgersteig an der Schule sei ausschließlich auf einer Länge von rund 350 m mit einer alten Pflasterung versehen. Ein Einwohner bat, den Austausch durch neue Pflastersteine vorzunehmen. Herr Meyer gab zu bedenken, dass der Austausch ggf. Anliegerbeiträge auslösen könne.

Antwort der Fachabteilung über das Protokoll:

Der westliche Gehweg im Bereich Heeg zwischen Bruchsweg und Weferlingser Weg umfasst eine Gesamtlänge von ca. 550 m und eine Gesamtbreite von ca. 1,90 m. Im nördlichen Bereich wurde ein Abschnitt des Gehweges mittels Betonrechteckpflaster erneuert.

Derzeit besteht im südlichen Bereich keine Unfallgefahr, die eine Erneuerung des Gehweges erfordert.

Die Erneuerung/Verbesserung des Gehweges ist eine beitragspflichtige Maßnahme i. S. d. § 6 NKAG i. V. m. der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Burgdorf.